

preis nach Verhältniß ihrer Güte, und allen Wechselfällen von Handelsgütern unterworfen — mit Centnerlast auf die Seele. Zum Unglück kam die Familie, der sie gehörte, zurück, und es bleibt oft kein anderes Mittel, den Ausfall in der Einnahme zu decken, als das gewöhnliche, der Verkauf von ein paar Negern. Milly's Kinder waren ihrer schönen Körperbildung halber sehr gesuchte Artikel. Ihr Eigenthümer war oft von übermäßigen Angeboten auf sie verlockt worden, und so waren sie, um die Familie über die eine oder die andere Klemme hinwegzuhelfen, allmählig verkauft worden. Anfangs hatte sie sich diesem Schicksale fast mit der Wuth einer Löwin widersetzt; aber der oft wiederholte Schlag hatte in ihr eine dumpfe Ergebung hervorgerufen und das Christenthum war, wie oft bei Sklaven, durch die Risse und Spalten eines gebrochenen Herzens eingedrungen. Die Beispiele frommen Sinnes, deren man zuweilen, wenn auch selten, unter Sklaven begegnet, und welche die gewöhnliche Entwicklung desselben bei den best unterrichteten übersteigen, sind meist das Ergebnis so maßlos trüben Mißgeschicks und Herzeleids, daß es die Seele mit Gewalt zu Gott hin als die einzige Stütze drängt. Während aber eine Seele so zu größerer, innigerer Frömmigkeit geführt wird, werden tausende zu hoffnungslosem Blödsinn herabgedrückt.

5. Harry und sein Weib.

Mehrere engl. Meilen von dem Gordonschen Gute, stand auf einer alten etwas in Verfall gerathenen Pflanzung ein nettes Blockhaus, dessen Aeußeres sowohl Geschmack als Sorglichkeit verrieth. Es war fast unter den üppigen Ranken des gelben Jasmins verfleckt und mit einer prächtigen Rose Lamard umkränzt, deren rahmfarbige Knospen und Blüthen einen schönen Gegensatz zu dem dunkeln glänzenden Grün der fein ausgezackten Blätter bildeten. Das Haus stand in einer Einfriedigung, um welche eine hohe Hecke von amerikanischer Stechpalmen lief, deren immergrünes Laub und scharlachrothe Beeren es zu allen Zeiten des Jahrs zu einem schönen Gegenstande machten. Innerhalb der Einfriedigung befand sich ein sorgfältig gepflegter Garten für die schönsten Früchte und Blumen. Dieses Häuschen, das sich durch sein überaus nettes Aussehen von den gewöhnlichen Hütten im Süden unterschied, war die Wohnung von Harry's Weibchen. Lisette, so hieß sie, war die Sklavin einer französischen Kreolin, welcher die Pflanzung neuerdings durch Erbschaft zugefallen war. Es war ein zartes, lustiges, kleines Wesen, entsprungen aus einer Mischung afrikanischen und französischen Bluts. Von beiden Eltern hatte sie zur Mitgift eine höchst erregbare und leichtempfindliche Sinnlichkeit erhalten — eine Natur ewiger Kindheit mit der ganzen Frische des gegenwärtigen Lebensgenusses und der ganzen gedankenlosen, nicht nachgrübelnden Unbesorgtheit um die Zukunft. Sie steht am Plättbrette, gleich vor der Thür ihrer Wohnung und singt lustig bei der Arbeit. Ihre runde, feiste, kindliche Gestalt nimmt sich in der schmucken blauen, vorn mit Spigen besetzten Basquine über dem weißleinenen Chemisette recht hübsch aus. Um ihren Kopf windet sich ein bunter Turban, aus dem hier und da eine widerspänstige Locke ihres seidnen, schwarzen Haares hervorschlüpft. Die